

Im Überblick:

Abfallentsorgung und Wertstoffsammlung

Stellen Sie bitte Ihre Abfallbehälter, Papiertonnen und Gelben Säcke bzw. Tonnen am Abfuhrtag um 7.00 Uhr morgens an die Straße.

Einmalentsorgung von Restabfall und Bioabfall: Eine zusätzliche Entsorgung können Sie über einen 50-l-Abfallnormsack (nur für Restabfall) oder einen Abfallbehälter (Restabfall und Bioabfall) durchführen. Die Abfallnormsäcke bzw. Einmalentsorgungsmarken für die Abfalltonnen (nach Volumen) gibt es gegen Bezahlung bei folgenden Stellen: Bürgerbüro Mitte, Bürgerbüro Nord, Abfallwirtschaftsbetrieb, Wertstoffannahmestellen Neuenwege (Barkenweg 6) und Langenweg (Felix-Wankel-Str. 7), Stadtteilbibliotheken.

Sperrmüll und Grüngut: Mit dem Erwerb einer Sperrmüll- oder Grüngutkarte entrichten Sie eine einmalige Gebühr für eine Abholung. Die Karten erhalten Sie an den gleichen Stellen wie die Marken für die Einmalentsorgung (siehe oben). Schicken Sie die Karte ein, dann erhalten Sie einen Termin für die Abfuhr oder nutzen Sie unser Online-Angebot unter www.awb-oldenburg.de.

Wertstoffe und kompostierbare Gartenabfälle: Abgabe bis 2 m³ an den Wertstoffannahmestellen Neuenwege (Barkenweg 6) oder Langenweg (Felix-Wankel-Str. 7) gegen Pauschalgebühr. Mengen über 2 m³ sind ausschließlich bei der Abfallbehandlungsanlage Neuenwege (Barkenweg 3) anzuliefern und werden nach Gewicht abgerechnet.

Elektronikschrott: Abgabe bis 2 m³ an den Wertstoffannahmestellen Neuenwege (Barkenweg 6) oder Langenweg (Felix-Wankel-Str. 7), über 2 m³ an der Abfallbehandlungsanlage Neuenwege (Barkenweg 3). Abholung im Rahmen der Sperrmüllsammlung oder Abgabe bei der mobilen Schadstoffsammlung (nur Kleingeräte).

Altglas: Nach Farben sortiert in die bekannten Glascontainer geben. Verschlüsse gehören in den gelben Sack! Einwurfzeiten in die Container nur werktags von 7.00 bis 20.00 Uhr.

Altpapier: Sammlung über Altpapiertonne. Zuständig für die Behältergestaltung und -abfuhr ist die ARGE Duales System Oldenburg (Tel. 2 57 06).

Baurestmassen und Erdaushub: Baurestmassen sind getrennt nach mineralischen Bestandteilen, Holz, Metall, Glas und Kunststoffen anzuliefern. Annahme dieser Abfälle sowie Erdaushub gegen Gebühr bis 2 m³ bei den Wertstoffannahmestellen Neuenwege (Barkenweg 6) und Langenweg (hier kein Holz, Flachglas und Kunststoff) und über 2 m³ bei der Abfallbehandlungsanlage Neuenwege (Barkenweg 3). Gemischte Bauabfälle werden nicht angenommen.

CDs/DVDs und Korken: Annahmestellen und nähere Informationen zur Entsorgung finden Sie in unseren Abfallratgebern CDs/DVDs und Korken.

Schadstoffe (aus privaten Haushalten): Abgabe an den Wertstoffannahmestellen Neuenwege (Barkenweg 6) oder Langenweg (Felix-Wankel-Str. 7). Die Termine der mobilen Schadstoffsammlung entnehmen Sie bitte Ihrem Abfuhrkalender.

Öffnungszeiten

ABFALLWIRTSCHAFTSBETRIEB

Wehdestraße 70

Montag – Donnerstag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr

Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

ABFALLBEHANDLUNGSANLAGE NEUENWEGE

Barkenweg 3

Montag – Donnerstag 9.00 – 16.30 Uhr

Freitag 9.00 – 17.30 Uhr

WERTSTOFFANNAHMESTELLE NEUENWEGE

Barkenweg 6

Montag – Donnerstag 9.00 – 16.30 Uhr

Freitag 9.00 – 17.30 Uhr

Samstag 9.00 – 14.00 Uhr

WERTSTOFFANNAHMESTELLE LANGENWEG

Felix – Wankel – Straße 7 (Mittwoch geschlossen)

März bis November

Dezember, Januar, Februar

Mo., Di., Do. 9.00 – 16.30 Uhr

Mo., Di., Do., Fr. 11.00 – 16.30 Uhr

Freitag 9.00 – 17.30 Uhr

Samstag 9.00 – 13.00 Uhr

Samstag 9.00 – 14.00 Uhr

Weitere Öffnungszeiten städtischer Einrichtungen erhalten Sie beim ServiceCenter der Stadt Oldenburg ☎ 2 35 - 44 44 oder im Internet: www.oldenburg.de

Unsere Afallratgeber

1 Für ein sauberes Oldenburg

2 Der AWB

Für Qualität und Umwelt

3 Neu-Oldenbürger

4 Wohin mit dem Abfall

5 Wohin mit dem Abfall

Ausgabe Türkisch

6 Wohin mit dem Abfall

Ausgabe Russisch

7 Wohin mit dem Abfall

Ausgabe Arabisch

8 Sperrmüll

9 Biotonne

10 Grünabfälle

11 Elektronikschrott

12 CDs/DVDs

13 Korken

14 Schadstoffe

15 Gewerbeabfälle

16 Winterdienst

9

Biotonne

Stand:
2010

Wir informieren Sie gerne!

☎ 2 35 - 66

www.awb-oldenburg.de

Wer sammelt Ihre Bioabfälle ein und was geschieht damit?

Der Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Oldenburg sammelt die Bioabfälle aus der Stadt Oldenburg im 14-täglichen Abfuhrhythmus ein und bringt diese zum Kompostwerk Neuenwege. Dort wird daraus Kompost hergestellt, der wieder in den Naturkreislauf zurückgebracht werden kann. Die getrennte Erfassung von Bioabfällen und deren Kompostierung sind wichtige Beiträge zum Umweltschutz.

Welche Abfallbehälter sind als Biotonne zugelassen und was kosten sie?

Abfallbehälter	Jahresgebühr für den ersten Abfallbehälter pro Grundstück	Jahresgebühr für jeden weiteren Abfallbehälter pro Grundstück
60 Liter	15,00 €	93,00 €
80 Liter	46,00 €	124,00 €
120 Liter	108,00 €	186,00 €
240 Liter	294,00 €	372,00 €

Hinweise:

- Die Abfuhr der ersten 60 Liter Bioabfall pro angeschlossenem Grundstück wird pauschal mit 15,00 € berechnet (Biogrundmengenpauschale)
- Die Tonnen müssen mit Rädern zum Rollen ausgestattet sein.
- Die gültige Gebührenmarke muss auf dem Abfallbehälter aufgeklebt sein.
- Die vorgeschriebene Farbe der Biotonnen ist grün, eine deutliche Kennzeichnung andersfarbiger Abfallbehälter mit grüner Farbe ist ebenfalls möglich.
- Biotonnen mit 60, 80 oder 120 Liter Füllraum dürfen nur bis zu einem Gewicht von maximal 50 kg, Biotonnen mit 240 Liter Füllraum bis maximal 85 kg befüllt werden. Eine Abfuhr bei einer Gewichtsüberschreitung ist nicht möglich. Die Abfallbehälter könnten sonst beschädigt werden.
- Wenn Ihre Biotonne einmal nicht ausreicht, nutzen Sie die Möglichkeit der Einmalentsorgung (siehe Rückseite).

Wer beschafft die Biotonnen und meldet sie zur Abfuhr an?

Der Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Oldenburg stellt keine Biotonnen zur Verfügung. Wenn Sie Grundstückseigentümer sind, besorgen Sie bitte für sich und gegebenenfalls für Ihre Mieter die Biotonnen und melden diese beim Fachdienst Finanzen oder in einem der Bürgerbüros an. Dort erhalten Sie dann für alle angemeldeten Abfallbehälter die entsprechenden Gebührenmarken.

Als Mieter setzen Sie sich bitte mit Ihrem Vermieter in Verbindung, um die erforderliche Abstimmung bezüglich der Abfallbehälter vorzunehmen. Ein Tipp für Mieter: Mit einer Vollmacht Ihres Vermieters können Sie Ihre Abfallbehälter auch selbst bei den angegebenen Stellen anmelden oder ändern (Nicht vergessen: Alte Gebührenmarken zurückgeben!)

Was gehört in die Biotonne?

Alle organischen Küchen- und Gartenabfälle, wie z. B.

- Speisereste (gekocht, verdorben)
- zubereitete Fleischreste (roh => Restabfall)
- Obst- und Gemüsereste (auch Zitrusfrüchte), Eierschalen
- Kaffeesatz, Teebeutel, Kaffeefilter
- Pflanzen, Grasschnitt, Laub
- Äste, Wurzeln, Wurzelballen (Ø bis 10 cm)
- Stroh, Wolle, Federn, Sägespäne, Haare



Was gehört **nicht** in die Biotonne?

- rohes Fleisch, Knochen (=> Restabfall)
- Restabfälle wie Staubsaugerbeutel, Kehricht usw.
- Plastiktüten, sonstige Verpackungen
- Katzenstreu
- Baumstubben und Wurzeln über Ø 10 cm
Entsorgung 10 - 25 cm Durchmesser: Wertstoffannahmestellen Neuenwege und Langenweg; Entsorgung über 25 cm Durchmesser: Abfallbehandlungsanlage Neuenwege, Barkenweg 3



Wöchentliche Leerung der Biotonne im Sommer

Der Abfallwirtschaftsbetrieb bietet auf Antrag im Sommer eine wöchentliche Leerung der Biotonnen an. Als Erkennungsmerkmal ist auf die entsprechenden Behälter eine Zusatzmarke aufzukleben. Die Zusatzleerungen werden jeweils am Leerungstag der Restabfallbehälter vorgenommen.

Die Höhe des Entgeltes sowie die Verkaufsstellen und -zeiten können Sie im Frühjahr der örtlichen Presse entnehmen. Eine Anmeldung über das Internet unter www.awb-oldenburg.de ist ebenfalls möglich.

Tipps für die sachgemäße Befüllung der Biotonne

Winter

- Papiersack oder biologisch abbaubaren Kunststoffstoffsack (Kartoffel- oder Maisstärke) in die Biotonne einlegen oder alternativ ausreichend Zeitungspapierlagen zwischen Boden sowie Seitenwänden und Abfall legen.
- Feuchte Bioabfälle ebenfalls in Zeitungspapier einwickeln oder in Papiertüten einfüllen.
- Bioabfälle locker in die Biotonne einfüllen (nicht stopfen).
- Befüllte Biotonnen, die sonst nicht draußen stehen, erst am Abfuhrtag morgens (7.00 Uhr) an die Straße stellen.
- Lösen Sie ggf. am Abfuhrtag den Inhalt Ihrer Biotonne z.B. mit einem Spaten vom Rand.

Sommer

- Biotonnen möglichst an relativ kühlen und schattigen Standorten aufstellen.
- Problematische Küchenabfälle, wie z. B. nasse, faule, geruchsintensive Stoffe in Altpapier / Küchenkrepp einwickeln oder in Papiertüten einfüllen.
- Strukturmaterialien zugeben, wie z. B. Strauch- und Blumenschnitt oder Häckselgut (bessere Belüftung = weniger Geruchsbildung).
- Rasenschnitt vor dem Befüllen der Biotonne leicht anwelken lassen.
- Flüssigkeiten gehören nicht in die Biotonne.